

Inserate für das Kursbuch 1875.

[1203.]

Dasselbe erscheint 1875 in folgender Umgestaltung:

Kursbuch
der
Deutschen Reichs-Postver-
waltung.

Bearbeitet im Kursbureau des Kaiserlichen General-Postamtes.

Vier Theile in klein Folio.

Der I. Theil enthält: Das nordöstliche Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen und Russland.

Der II. Theil enthält: Das südöstliche Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Türkei.

Der III. Theil enthält: Das nordwestliche Deutschland, Niederlande, Belgien, Luxemburg und England.

Der IV. Theil enthält: Das südwestliche Deutschland, Tirol, die Schweiz, Italien, Frankreich, Spanien und Portugal.

Sämmtliche IV Theile erscheinen jährlich in 10 Ausgaben.

Preis für jeden Theil 75 Pf., also complet 3 M.

Die Inserate, zweispaltig, werden in sämmtliche vier Theile das ganze Jahr hindurch aufgenommen, also jedes Inserat vierzig Mal, bei einer Auflage von über = 250,000 Exemplaren. =

Die Inserate werden nach Eingang rubricirt unter:

Hôtels, Gasthöfe, Restaurants, Bäder.

Gewerbliche Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

Insertions-Tarif für alle Ausgaben das ganze Jahr hindurch:

für den Raum einer viertel Seite 150 M. baar mit 10% Rabatt;

für den Raum einer achteil Seite 80 M. baar mit 10% Rabatt;

für den Raum einer sechzehntel Seite 45 M. baar mit 10% Rabatt;

für den Raum einer zweiunddreissigstel Seite 25 M. baar mit 10% Rabatt.

Inserate für den Umschlag werden, soweit es der Raum gestattet, mit 25% Aufschlag auf obigen Tarif berechnet.

Berlin, Januar 1875.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

[1204.] **Kupfer-Clichés**

von den zahlreichen Holzschnitten in „Ueber Land und Meer“, „Illustrierte Welt“, „Illustrierte Volkszeitung“, „Müller's Kriegs-geschichte“ u. u. werden fortwährend zum Preise von 10 Pf. pro □ Centimeter abgegeben.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Zur gefälligen Beachtung.

[1205.]

Die am 1. Januar 1875 eintretende Aenderung des Münzsystems veranlasst uns zu nachstehender Mittheilung:

- 1) Verlags-Katalog. — Wir geben Anfang Januar 1875 einen neuen Verlags-Katalog mit Preisen in Markwährung aus. Die Abrundung derselben hat vielfache Aenderungen in der Netto-Berechnung und die gesteigerten Herstellungskosten manche Erhöhungen, namentlich bei den Globen und deren Emballagen, nöthig gemacht. Der neue Verlags-Katalog wird an alle Sortiments-handlungen etc. unverlangt gesandt; wir bitten, zu beachten, dass von Neujahr 1875 an nur noch die neuen Preise in demselben massgebend, alle früheren aber ungültig sind.
- 2) Verzeichnisse. — Gleichzeitig werden wir Sorge tragen, dass unsere bekannten „Verzeichnisse für das Publicum“ mit neuen Preisen vorliegen und stellen dieselben in beliebiger Anzahl zur Verfügung.
- 3) Disponenden können wir aus obigen zwingenden Gründen unbedingt und ohne jede Ausnahme in der Ostermesse 1875 nicht gestatten.
- 4) Remittenden erbitten wir rechtzeitig und halten uns zur Ablehnung derselben nach dem 1. Juli 1875, auch den entfernt wohnenden Handlungen gegenüber, auf Grund dieser Anzeige für berechtigt.

Wir bitten dringend, von obiger Mittheilung, zur Vermeidung störender Differenzen, Kenntniss zu nehmen und werden uns in allen Fällen auf dieselbe beziehen.

Berlin S. W., im December 1874.

Dietrich Reimer
(Reimer & Hofer).

[1206.] Im Anschluß an die betreffende Anzeige des Herrn Emil Strauß in Bonn bestätige ich hiermit, daß nachstehende, in meinem Verlag erschienene Werke

von **David Friedrich Strauß:**

Hermann Samuel Reimarus und seine Schutzschrift für die vernünftigen Verehrer Gottes;

Kleine Schriften biographischen, literar- und kunstgeschichtlichen Inhalts; und

Ulrich von Hutten, zweite verbesserte Auflage, mit dem heutigen Tage in dessen Besitz übergehen.

Etwas noch auf Lager befindliche Exemplare dieser Werke, zu deren Remission Sie berechtigt sind, wollen Sie in künftiger Ostermesse an mich remittiren; Disponenden können in diesem Falle gestattet werden.

Leipzig, 1. Januar 1875.

F. A. Brockhaus.

Wohl zu beachten!

[1207.]

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir wegen Umwandlung unserer Preise in Reichswährung zur D.-M. 1875 durchaus keine Disponenden und Ueberträge gestatten können.

Gebr. Karl & Nikolaus Benziger
in Einsiedeln (Schweiz), New-York u. Cincinnati.

[1208.]

Inserate!

ausschließlich von Buchhandlungen nimmt das

Ruppis'sche illustrierte
Sonntagsblatt

auf, welches der
Volks-Zeitung

in 22,000 Exemplaren wöchentlich gratis beigelegt wird.

Recensionsexemplare, besonders solcher Werke, die für Haus und Schule von Werth sind, finden beste Berücksichtigung.

Insertionspreis 5 Sgr. in Rechnung, (gegen baar mit 10%).

Expedition des Sonntagsblattes
(Franz Dunder & C. F. Liebetreu) in Berlin.

[1209.] Die seit vier Jahren erscheinende

Concordia.**Zeitschrift für die Arbeiterfrage.**

wird von 1875 ab auch Inserate aufnehmen (à Zeile 30 Pfennige).

Ich bitte, bei Vertheilung von Anzeigen auf diese Zeitschrift Rücksicht zu nehmen, da sie in die Hände fast aller hervorragenden Industriellen gelangt.

Berlin.

Th. Chr. Fr. Enslin.

Schlesische Presse.

3 Ausgaben täglich.

= Auflage ca. 8000. =

[1210.]

Zu literarischen Anzeigen empfehle ich die „Schlesische Presse“, deren Auflage (gegenwärtig bereits ca. 8000) in fortwährendem raschen Steigen begriffen ist. Inserate sind in derselben ganz besonders wirksam, weil die „Schlesische Presse“ durch ihre gediegene Redaction gerade in den gebildeten und gelehrten Kreisen grosse Anerkennung und Verbreitung gefunden hat.

Insertionsgebühr: 2 Sgr. per Petizeile mit 20% Rabatt.

Recensionsexemplare befördere ich bereitwilligst an die Redaction.

Breslau.

Wilhelm Koebner.

Nachdruck der
Modenwelt
und
Illustrierten Frauen-
Zeitung.

[1211.]

Von den ersten Nummern dieses Quartals bereite ich einen Nachdruck vor; erst nach Beendigung desselben, der indessen auf das möglichste beschleunigt wird, können die zurückgelegten Bestellungen erledigt werden.

Berlin, 9. Januar 1875.

Frauz Lipperheide.